

# DAS MEDIZIN 3/10 PRODUKT



FACHZEITSCHRIFT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN



## Plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie:

Mehr Patientenzufriedenheit durch das Zusammenspiel hochwertiger Produkte und erfahrener Ärzte

### Editorial

Medizinprodukte mit hoher Qualität und bester Sicherheit zum Nulltarif gibt es nicht!

Seite 3

### Sicherheit im Mittelpunkt

Eine neue Generation von Tracheostomiekannülen bieten ein „Plus“ an Komfort, Sicherheit und Leistung in der Versorgung und Pflege tracheostomierter Patienten.

Seite 6

### Postoperative Wundinfektionen

Adipöse Patienten, Diabetiker, Raucher und Personen mit angeborener Immunstörung haben ein erhöhtes Risiko für eine postoperative Wundinfektion.

Seite 23

### Schutz vor Nadelstichverletzungen

Mehr Schutz für 3,5 Millionen Beschäftigte im Gesundheitswesen bietet die neue EU-Richtlinie, denn noch immer verwenden viele medizinische Einrichtungen keine sicheren Instrumente.

Seite 44



### Leserumfrage

Senden Sie uns Ihren ausgefüllten Leserfragebogen und gewinnen Sie eines von drei iPhones 3 GS 16 GB schwarz – das schnellste und leistungsstärkste iPhone aller Zeiten!

orange

Seite 55



# Kompetenz + Innovation = Erfolg

Das Zusammenspiel aus chirurgischer Erfahrung, der Auswahl der passenden Eingriffsmethode und den zur Verfügung stehenden hochwertigen medizinisch-technischen Geräten führt bei einer Liposuction zum optimalen Ergebnis.

Bewährte Medizinprodukte und klassische OP-Techniken setzen Chirurgen heute zur Fettabsaugung ebenso ein wie moderne, innovative Techniken, die einen Trend sehr deutlich machen: Es geht in Richtung minimal-invasiver Eingriffe, die entsprechend hochwertige Produkte erfordern, aber es geht auch in Richtung Spezialisierung, denn: „Das beste Medizinprodukt nützt nichts, wenn es von einem Chirurgen eingesetzt wird, der nicht über die nötige Erfahrung auf dem Gebiet der Fettabsaugung verfügt. Mit neuartigen Geräten lassen sich natürlich verfeinerte Techniken einsetzen und auch verbesserte Ergebnisse erzielen, aber nur, wenn man auch über den passenden Einsatz genau Bescheid weiß“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Georg M. Huemer, plastischer Chirurg im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Linz, der über langjähriges und umfassendes Know-how im Bereich der ästhetischen Medizin verfügt. Zu den aktuellen Entwicklungen zählt nach Ansicht des Experten auch, dass die entfernten Fettgewebe einer Weiterverwendung zugeführt werden: „Das Eigenfett kann an anderen Körperstellen als Volumenersatz eingesetzt werden. Sehr häufig wird es bei Patientinnen zur Brustvergrößerung eingesetzt oder etwa im Gesicht zur Faltenbehandlung“, gibt Huemer Einblick.

## Moderne Produkte machen Verfahren schonender

Die Liposuction ist eine sehr effektive Methode, um Fettpolster an verschiedenen Körperstellen wie Bauch, Hüften, Po, Oberschenkel, Knie, Kinn, Wangen, Hals und Oberarme zu behandeln, die auf Ernährungsmodifikation und Bewegung nicht angesprochen haben. „Die Fettabsaugung ist ein bewährtes Verfahren zur Verbesserung der Körperkontur. Mit den heute verwendeten sehr feinen Kanülen mit einem Durchmesser von zwei bis vier Millimetern ist sie auch als durchaus schonendes Verfahren einzusetzen, um lokale Fettansammlungen gezielt zu entfernen“, gibt Huemer Einblick. Das postoperative Ergebnis – und damit



*„Neue Techniken verbessern auch die Ergebnisse.“*

Priv.-Doz. Dr. Georg M. Huemer,  
Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische  
Chirurgie, Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz

auch im Wesentlichen die Zufriedenheit des Patienten – werden von einer Reihe von Faktoren mit beeinflusst: vom körperlichen Zustand, von genetischen Faktoren, der Beschaffenheit der Haut, der Ernährung, von körperlichem Training, aber auch dem Lebensstil des Patienten, etwa im Hinblick auf den Alkohol- und Nikotinkonsum. „Natürlich tragen auch innovative Geräte wie Lasertechnologie dazu bei, dass immer feiner injiziert und schonender abgesaugt werden kann, sodass auch der Komfort und die

Sicherheit für den Patienten verbessert werden“, sagt Huemer und ergänzt: „Das entspricht aber grundsätzlich dem Prinzip der ästhetischen Chirurgie, wo weniger immer mehr ist und minimal-invasive Eingriffe mit möglichst kurzer Erholungszeit für den Patienten das vorrangige Ziel sind.“ Ein Beispiel, das eben diesen Trend aufnimmt, ist etwa die Entfernung von Fettdepots mittels Ultraschall: „Die Methode ist schonend und hinterlässt keine Narben, ist aber weitaus weniger effektiv“, ist Huemer überzeugt.

## Konventionelle Methoden nach wie vor en vogue

„Als unerwünschte, aber auch ungefährliche Folgewirkung einer Liposuction können Hämatome und typische Wundschmerzen auftreten“, erklärt Huemer. Das abzusaugende Areal wird präoperativ mit einer Mischung aus physiologischer Kochsalzlösung, Lokalanästhetikum und Adrenalin infiltriert. Nach einer Wartezeit wird dann erst die eigentliche Absaugung durchgeführt. Dabei werden in einer Sitzung höchstens Volumina von zwei bis drei Litern abgesaugt.

Neben der konventionellen Fettabsaugung setzt Huemer auch die Vibrationslippektomie ein. Dabei wird durch schwingende Bewegungen der Kanülenspitze das Fett aus dem Bindegewebe „herausgerüttelt“. Dieses Verfahren eignet sich besonders bei adipösen Patienten mit stärkeren Fettpolstern. Beim Tulip-System wird mithilfe von speziellen Spritzen ein genau dosierbarer Unterdruck erzeugt – vor allem da, wo besonders schonend abgesaugt werden muss, wie etwa im Gesichtsbereich.

## Ergebnis hängt von der Prädisposition des Patienten ab

Nach einer Liposuction kann es – als unerwünschtes ästhetisches Ergebnis – zur Bildung von „Dellen“ kommen. Ausschlaggebend ist auch hier wieder die Erfahrung des Chirurgen: „Wenn sehr hautnah abgesaugt wird, lassen sich Dellen oft nicht vermeiden, das zeugt aber von unsachgemäßer bzw. unerfahrener Arbeit“, weiß Huemer. Eine Fettabsaugung allein kann nicht Wunder wirken, das Ergebnis hängt zu einem Teil auch von den körperlichen Voraussetzungen ab, die der Patient selbst mitbringt. „Die Liposuction bewirkt einerseits eine Reduktion des Fettgewebes und andererseits kommt es nach einigen Wochen bzw. Monaten zur Straffung der darüber liegenden Haut durch einen gewissen Vernarbungseffekt unter der Haut. Dieser Effekt kann aber nur eintreten, wenn die Haut dort noch elastisch ist und genügend Spannkraft besitzt. Dies ist auch eine Grund dafür, dass die Liposuction bei Schwangerschaftsstreifen zu keinem sinnvollen Ergebnis führt.“ Last but not least ist neben Technik, Produkten und Know-how auch eine ausführliche Beratung durch den Experten ein absolutes „Muss“ für einen ästhetisch-chirurgischen Eingriff. ■